

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeindevertretung der Gemeinde Trittau am Dienstag, den 22.09.2015, 19.30 Uhr, im Verwaltungsgebäude in Trittau.

Anwesend sind: GV Peter Lange, Vorsitzender
 GV Swen Faustmann
 GV Harald Martens
 GV Michael Amann
 GV Sabine Paap
 WB Jan-Malte Martens
 GV Jens Hoffmann i. V. f. GV Reinhard Burmester

Es fehlt entschuldigt: -

Außerdem anwesend: GV Ulrike Lorenzen
 GV Peter Sierau
 BM Oliver Mesch
 Herr Gajda, Seniorenbeiratsvorsitzender (öffentlicher Teil)
 Herr Borchers, Protokollführer

Der Vorsitzende eröffnet um 19.31 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu TOP 7
3. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 23.06.2015
4. 2. Nachtragshaushaltsplan 2015
5. Anfragen und Mitteilungen
6. Einwohnerfragestunde (nur zu den vorangegangenen TOPs)

II. Nichtöffentlicher Teil

7. Grundstücksangelegenheiten

Zu TOP 1: Einwohnerfragestunde

Fragen werden nicht gestellt.

(FWA Trittau vom 22.09.2015)

Zu TOP 2: Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu TOP 7

Der Ausschuss beschließt:

TOP 7 wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen
- Nein-Stimme
- Enthaltung

(FWA Trittau vom 22.09.2015)

Zu TOP 3: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 23.06.2015

GV Paap bittet, im letzten Satz auf S. 3, nichtöffentlicher Teil, TOP 7 das Wort „zusätzlichen“ zu streichen. Auf S. 4, nichtöffentlicher Teil, TOP 7 sind im 3. Satz die Worte „angrenzenden Gartenstraße“ zu streichen. Weitere Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 23.06.2015 werden nicht erhoben.

(FWA Trittau vom 22.09.2015)

VZ

Zu TOP 4: 2. Nachtragshaushaltsplan 2015

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Finanzen (Entwurf der Nachtragshaushaltssatzung und des Nachtragshaushaltes)

Der Vorsitzende erläutert, dass er aufgrund der rapiden Steigerung der Verschuldung dem Nachtragshaushalt nicht zustimmen könne.

GV Paap bittet grundsätzlich bei Nachtragshaushalten, auch die Gesamtversion einschließlich der sich nicht ändernden Haushaltsstellen per PDF über das Extranet zur Verfügung zu stellen.

Der Vorbericht und anschließend die Einzelpläne des Verwaltungshaushaltes werden seitenweise durchgegangen. GV Paap bittet um eine tatsächliche Überarbeitung der Finanzplanung im Zuge des Haushaltes 2016. Sie bittet zu prüfen, ob in diesem Jahr ggf. über das Amt noch eine Schulung für Gemeindevertreter z. B. zum Thema Finanzen möglich sei. Herr Borchers beantwortet weitere Fragen zu den Betriebsmittelanforderungen, zum Vorbericht und einigen Ansätzen.

Es ergeben sich Änderungen wie folgt:

(siehe nächste Seite des Protokolls)

Haushaltsstelle	Ansatz im Entwurf des Nachtragshaushaltes in € (+/-)	Änderung/Begründung	Neuer Ansatz Nachtrag in € (+/-)
20000.713000 Schulverbandsumlage	1.520.200 (+30.000)	Der Zusatz „zunächst geschätzt“ kann entfallen, da kein weiterer Nachtragshaushalt beabsichtigt ist.	1.520.200 (+30.000)
46400.16400 Rückerstattung Überzahlung Vorjahr Kirchengemeinde	58.200 (+58.100)	Herr Borchers erläutert, dass sich nach nunmehr vorgelegten Jahresrechnungsergebnissen 2014 für die Ev.-luth. Kindertagesstätten An der Aue, Regenbogenkindergarten und Waldkindergarten insgesamt eine Erstattung in Höhe von 58.200 € ergibt.	58.200 (+58.100)
73010.510000 Unterhaltung Schützenplatz	8.900 (+8.000)	Es wird die Frage gestellt, weshalb der Ansatz in dieser Höhe angehoben werden muss. Im BUA ist eine Beratung diesbezüglich nicht erfolgt. <i>Anmerkung der Verwaltung:</i> Von einer Elektrofirma wurde ein umgefahrener Senkelektant repariert (7.339,72 €), dazu wurde eine Sonderaktion Rattenbekämpfung abgerechnet (589,41 €). Diese überplanmäßigen Ausgaben wurden in die Liste für den BUA versehentlich nicht mit einbezogen, sollten jedoch im Nachtragshaushalt berücksichtigt werden. Die Kosten für den Senkelektanten werden hälftig (Abzug wg. des Alters) von der Versicherung erstattet.	8.900 (+8.000)
36000.367000 Zuschüsse von Stiftungen und Vereinen	3.000 (+1.000)	Es ist ein erhöhter Zuschuss zu berücksichtigen.	3.000 (+1.000)
36000.935000 Beschaffung Anlagevermögen, z. B. Bestuhlung	7.000 (+1.000)	Mit erhöhtem Zuschuss können mehr Stühle angeschafft werden.	7.000 (+1.000)
91000.914000 Finanzausgleichsrücklage	1.200.000 (+1.200.000)	Herr Borchers erläutert, dass aufgrund des nunmehr berechneten Finanzausgleichs 2016 auf die Gemeinde Trittau im kommenden Haushaltsjahr eine Mehrbelastung in Höhe von rd. 1,4 Mio. Euro zukommt, dazu nochmals eine zu erwartende Anhebung der Kreisumlage von 3 v. H. (300.000 €). Daher sollte die Finanzausgleichsrücklage entsprechend angehoben werden, um den Haushalt 2016 ausgleichen zu können. BM Mesch erläutert die ihm übermittelte Begründung zur Anhebung der Kreisumlage. Im Rahmen der Hauptverwaltungsbeamten werde hierzu eine Stellungnahme vorbereitet, die auf eine Berechnung der Kreisumlage unter Berücksichtigung der tatsächlichen Kosten nach Vorjahresergebnissen abzielt.	1.200.000 (+1.200.000)

Sodann beschließt der Ausschuss:

Der Gemeindevertretung wird der 2. Nachtragshaushalt mit den o. g. Änderungen zum Beschluss empfohlen.

Stimmenverhältnis: 5 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
- Enthaltung

(FWA Trittau vom 22.09.2015) 1/200

Zu TOP 5: Anfragen und Mitteilungen

Herr Borchers erläutert, dass Mitteilungen der Verwaltung im nichtöffentlichen Teil erfolgen. Es ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

(FWA Trittau vom 22.09.2015)

Zu TOP 6 : Einwohnerfragestunde

Fragen werden nicht gestellt.

(FWA Trittau v. 22.09.2015)

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 20.08 Uhr

Es schließt sich ab 20.08 Uhr ein nichtöffentlicher Teil an, siehe hierzu gesonderte Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Trittau.

(Vorsitzender)

(Protokollführer)

Anlagen, die der Urschrift des Protokolls beizufügen sind:

- keine

Anlagen, die den Protokollkopien beizufügen sind:

- keine